



### Die Zwiebel-Idee

Am Sonntagmittag kam Susi in die Küche. Mama Susanne sagte: „Susi schneide die Zwiebeln, steh nicht immer da herum.“ „Aber Mama, warum kannst du das nicht machen?“, fragte Susi. „Och Susichen, ich habe so viel zu tun, ich muss die Lasagne fertigmachen!“, rief Susanne. Während Mama wegging, machte Susi die Zwiebeln. Auf einmal brannten Susis Augen und sie trännten. Urplötzlich kam ihr eine grandiose Idee. Aus heiterem Himmel lief sie zum Pool, holte Taucherbrille und Schnorchel, und watschelte zurück. Völlig unerwartet kam Mama Susanne wieder in die Küche, krümmte sich vor Lachen: „Was hast du denn gemacht?“ „Ich habe meine Taucherbrille geholt und angezogen.“

Ein paar Minuten später war die Lasagne fertig und alle aßen alles auf.

Marit

### Der Zwiebelschneidetrick

An einem schönen Sonntagmittag kochte Emmas Mutter Lasagne.

Emma wollte nachsehen, ob die Lasagne schon fertig war und ging in die Küche.

Als ihre Mutter sie sah, sagte sie: „Komm und hilf mir mit der Lasagne! Du kannst die Zwiebeln in Scheiben schneiden!“ Also fing Emma an, die Zwiebeln zu schneiden. Ihre Mutter musste noch kurz etwas für die Lasagne besorgen und fuhr einkaufen.

Schon nach kurzer Zeit begannen Emmas Augen zu tränen und es wurde immer schlimmer.

Plötzlich hatte Emma eine Idee und legte das Messer kurz zur Seite. Dann ging sie in ihr Kinderzimmer, holte ihre Taucherbrille und setzte sie auf.

Als ihre Mutter zurückkam, schaute sie neugierig, wie weit Emma schon war. Sie sah Emma in der Küche stehen mit einer Taucherbrille auf dem Kopf. Da musste sie laut lachen und rief: „Was für eine großartige Idee!!“

Seit diesem Tag schnitt Emma immer die Zwiebeln mit ihrer Taucherbrille.

Emilian

## **Die Zwiebelbrille**

Alles begann damit, dass Jule an einem Sonntagmittag zu Hause in der Küche ihrer Mama beim Schneiden von Tomaten zusah.

Die Mama rief: „Jule, steh nicht rum und guck zu. Schneide lieber mal die Zwiebeln!“

Ohne zu protestieren fing die kleine Jule an, die Zwiebeln in dünne Scheibchen zu schneiden. Als sie in das Gemüse mit dem Messer schnitt, kamen Jule plötzlich die Tränen. Wundern tat sie sich nicht, denn sie wusste, dass es mit den Zwiebeln irgendwie zusammenhing. Nach einigen Zwiebeln kam ihr eine Idee. Jule grübelte: „Es hat ja mit der Flüssigkeit der Zwiebeln zu tun, und wo kommt Flüssigkeit nicht durch? Na klar!“ Schnell wie der Blitz lief sie ins Badezimmer und kam mit einer Taucherbrille auf dem Kopf zurück.

Mit einer Taucherbrille war sie geschützt vor Zwiebelflüssigkeit. Doch dann kam Mama durch die Küchentür und fragte erstaunt: „Wofür brauchst du eine Taucherbrille beim Schneiden von Zwiebeln?“

„Erstens ist das eine Zwiebelschutzbrille und zweitens hilft sie mir“, meinte Jule. „Aha“, sagte Mama. Das war das letzte Wort vorm Lachenfall. Beide lachten und wiederholten ständig das Wort ‚Zwiebelschutzbrille‘. Als sie aufhörten fragte Mama: „Hast du denn jetzt die Zwiebeln geschnitten?“ „Ja“, antwortete Jule. „Dann können wir ja gleich Bolognese essen!“, rief Mama froh. Die Zwiebeln kochten in der Soße und wurden kurz danach gegessen.

Paula

## **Der Zwiebelschneidetrick**

An einem herrlichen Sommertag wollte Frau Hauser, dass Ilyda Zwiebeln schneidet. Frau Hauser sagte zu Ilyda: „Schneide die Zwiebeln für mich. Ich muss arbeiten.“

Dabei zeigte sie mit dem Finger auf das Messer und das Schneidebrett. Ilyda antwortete mit einem ängstlichen Gesichtsausdruck: „Ja, Mama, kann ich machen.“ Allerdings hatte Ilyda Angst sich in die Finger zu schneiden. Daraufhin zog sie eine Schürze an. Nach den ersten Zwiebeln fing Ilyda an zu weinen, sodass sie nichts mehr sehen konnte. Als die Zwiebelscheiben mehr und mehr wurden, holte sie sich eine Schüssel. Während Ilyda eine kleine Pause machte, kam ihr eine Idee. Sie sprang auf, rannte zu ihrer Schwimmflasche und holte Taucherbrille und Schnorchel.

Ilyda setzte sich Taucherbrille und Schnorchel auf und begann das Schneiden. Nachdem Frau Hauser die Arbeit beendet hatte, ging sie in die Küche. Sie konnte sich vor Lachen kaum halten und brach in Tränen aus, als sie sah, wie Ilyda die Zwiebeln schnitt. Ilydia guckte ihre Mutter verwundert an, weil sie nicht verstand, was daran so witzig war.

Durch ihre zündende Idee konnte Ilyda das Zwiebelschneiden ohne eine weitere Träne beenden.

Sophia

## **Lotte und die Taucherbrille**

An einem schönen Sonntag sollte Lotte in der Küche Zwiebeln schneiden.

Suse wollte, dass ihre Tochter an dem Tag 5 Zwiebeln schneidet. Da sagte sie:

„Schneide jetzt bitte die Zwiebeln“. „Ja Mama“, sagte Lotte. Die Mutter ging aus der Küche und Lotte fing an, sich eine Schürze zu nehmen. Dann machte sie sich an die Arbeit. Lotte hatte gerade mal zwei fertig, als ihre Augen anfangen zu tränen. Niedergeschlagen legte Lotte das Messer hin und überlegte. Dabei trännten ihre Augen immer noch. Da kam ihr eine Idee. Sie ging aus der Küche und kam mit einer Taucherbrille und einem Schnorchel zurück. Lotte schnitt bereits mit Taucherbrille und Schnorchel auf dem Kopf weiter, da kam ihre Mutter wieder zurück in die Küche und musste ganz laut loslachen.

In der Zeit schnitt Lotte alle Zwiebeln fertig ohne dass die Augen weitertränten.

Name?